

# Star-Crossed

Von Shi-Deva

## Kapitel 2: Brawl

Der Morgen kam und Naruto hatte schlecht geschlafen, sehr schlecht sogar. Wäre es nicht schon schlimm genug, dass er Nackenschmerzen hatte, dann kamen auch schreckliche Kopfschmerzen hinzu. Am liebsten hätte sich der Genin auf die andere Seite gedreht und wieder geschlafen, zumindest war er dann die kleinen Leiden los, welche ihn an diesem Morgen plagten.

Doch ging es nicht und Naruto wusste es am besten, dass er aufzustehen hatte.

Für eine Weile saß er auf der Bettkante und starrte in die Leere, bevor er sich ein wenig fing und sich Mut für den Tag machte, es musste weitergehen.

Er löste den Stuhl und entriegelte die Tür, als er mit einem großen Schritt nach draußen trat, nur um zu spüren, wie seine Kopfschmerzen zunahmen. Stumm und ausdruckslos flog sein Blick über sein Apartment, als er sich daran erinnerte, dass er jetzt einen Mitbewohner hatte. Zur Seite wurde geschickt und er sah das Schlachtfeld, was einst seine Küche war. Alle Schränke waren offen, der Tisch und die Stühle verrückt. Über dem Waschbecken, an der Wand, war ein brauner Fleck und einige Nudeln hingen noch daran.

„Ich verstehe..“

Naruto nickte verstört, als ihm klar wurde, was geschehen war.

Tayuya war dann doch endlich dem Hunger erlegen und hatte sich in seiner Küche auf die Suche nach etwas essbaren gemacht. Ihr Rollstuhl passte nicht ganz in den kleinen Raum, so musste der Tisch weichen. Danach durchsuchte sie alles nach Essen, doch fand sie, oder hatte einfach keine Lust, sich mehr Arbeit zu machen, als die Instant Ramen. Es schmeckte ihr wohl nicht, aß es aber trotzdem, um den Hunger zu stillen, nur um den Rest in das Waschbecken zu werfen, wo es an der Wand hängen blieb.

Er seufzte schwer und wendete sich dem Bad zu, doch begrüßte ihn dort ein ähnliches Bild.

Sein stiller Ort war nicht sonderlich groß, wie alles in diesem Apartment, und Tayuya hatte überhaupt keine Chance, mit dem Rollstuhl hier reinzukommen. Stattdessen musste sie sich hier wohl ohne hineinschleppen und machte dabei überall ein Chaos.

Der Jinchuuriki war sich ziemlich sicher, dass es auch ohne gegangen wäre, doch wollte sie Naruto für sein Verhalten ihr gegenüber betrafen wollen.

Zumindest vermutete dies Naruto.

Er fuhr sich mit der Hand durch das Gesicht und wandte sich ab, um endlich nach dem Tornado zu suchen, welcher dafür verantwortlich war. Es dauerte nicht lange, aber sah er sie auf der Couch liegen. Ruhigen Schrittes ging er zu ihr hinüber und stand hinter der Couch, nur um ihr schlafendes Gesicht zu beobachten.

Er verzog leicht sein eigenes Gesicht.

Sogar im Schlaf hatte sie eine Grimasse.

Damit war wohl auch seine Illusion zerstört, dass alle Mädchen beim Schlafen niedlich, süß aussahen. Wie er auf diese absurde Idee gekommen war? Er las viele Manga's, doch war dies nicht sonderlich verlässlich gewesen.

Nichtsdestotrotz, verzweifelt seufzte er nochmals und überlegte sich, während er Tayuya's Gesicht anschaute, wie es den heute gehen würde. Gestern hatte er gehofft, es würde besser werden, aber war dies definitiv außer Frage, hatte er doch jetzt schon wieder eine miserable Stimmung, als er sich mit dem Mädchen auseinandersetzen musste. Und das Beste von allen? Bis nun tat sie nichts, da sie schlief...

Träge schwankte er durch den Raum zur Küche und ließ sich an dem verschobenen Tisch nieder. Der Jinchuuriki hatte schon gehört, dass es manche Menschen gab, die sich einfach nicht „riechen“ konnten und immer aneinander gerieten, doch dass ihm dies schließlich auch selbst passieren würde? Wer hätte damit gerechnet? Er war normalerweise nicht so, ganz und gar nicht, aber...

Aber.... hatte er mal gehört, dass jeder solch eine Person in seinem Leben hatte. Er war kein Engel, er war nur menschlich und auch er konnte sich mit einem anderen Menschen zanken, auch wenn es noch so dämlich war....

Tayuya hatte irgendetwas an sich, auf das er nicht anders konnte, als zu „reagieren“. Es war nicht einmal, dass er sie wegen der ganzen Sache mit Sasuke nicht „riechen“ konnte.

Die Chemie zwischen ihnen stimmte einfach ganz und gar nicht.

Hatte er eine Ausrede, um heute den ganzen Tag nicht nach Hause kommen zu müssen? Klar, ein Teamtreffen war in der nächsten Stunde, doch würde das wohl nicht so lange dauern können. Sasuke war nicht da und...nun ja...irgendwie war ihm auch nicht der Sinn danach...

Für wenige Sekunden sollte er dort in der Einsamkeit sitzen und sich in seinen Gedanken verlieren, doch rappelte er sich wieder auf. Nochmals ging er zu Tayuya hinüber und musterte sie. Er hätte wirklich gut Lust darauf gehabt, sie für heute

wieder zu ignorieren, doch konnte es nicht so weitergehen. Naruto wusste, dass er den einfachen Weg nahm und er dem Problem nicht aus dem Weg gehen konnte.

Irgendwie...mussten sie zu einer Einigung kommen. Sie konnten sich nicht 24 Stunden am Tag bekriegen.

Und so öffnete er seinen Mund, um sie zu wecken, doch schloss er ihn langsam wieder. Seine Stirn legte sich in Falten und abermals sollte seine etwas „dunklere“ Seite von ihm Besitz ergreifen. Er wusste, dass es nicht so weitergehen konnte, doch würde das aktiv sein, nachdem er sie heute geweckt hatte.

Auch wenn es nichts anderes war, als das Programm für heute vorzuprogrammieren – spielte er mit dem Feuer...

Er hatte seine Entscheidung getroffen und hob die Couch an, sodass sie auf den Boden flog. Der dumpfe Ton und die Flüche des Mädchens waren wie Musik für seine Ohren, als Tayuya endlich verstanden hatte, was passiert war und den blonden anfunktete. Blutdurst war so dick in diesem Raum zu spüren, dass man es hätte mit einem Messer schneiden können.

Aber interessierte es den Jungen nicht, als er ihren Blick standhielt.

„Guten Morgen und...ich bin gestolpert.“

Jeder Idiot wusste, dass er nicht gestolpert war und diese offensichtliche Lüge ließ die Kunoichi nur noch wütender werden, doch schwieg sie vorerst noch. Auch fühlte Naruto keinerlei Reue, er revanchierte sich nur für die Unordnung, die Tayuya in seinem Apartment gemacht hatte. Irgendjemand schon einmal etwas von Karma gehört..?

Er ließ schließlich von ihr ab, ein selbstzufriedenes Gefühl erfüllte ihn, als er sich ziemlich sicher war, diese Auseinandersetzung gewonnen zu haben. Schrägerweise besserte es seine Laune ein wenig und frohen Mutes ging er Richtung Bad, um eine Dusche zu nehmen, doch hatte Tayuya endlich ihre Worte wieder gefunden.

„Armseeliger Abschaum.“

Er stoppte eiskalt in seiner Bewegung. Erst schielte er nur kurz hinter sich, doch kämpfte er mit sich noch immer. Erst später hatte er sich endlich entschlossen und ging zurück zu Tayuya, doch war sein Ziel nicht das Mädchen.

„Armseeliger Abschaum hat wohl nichts zu verlieren, wenn er so etwas tut...“

Die Augen von Tayuya weiteten sich und für eine Millisekunde konnte man auch Panik erkennen, doch war diese bald verschwunden. Mit grimmer Miene beobachtete sie, wie Naruto ihren Rollstuhl zusammenklappte und mit sich nahm, ihr die einzige Möglichkeit nahm, sich noch bewegen zu können. Naruto selbst wusste, er wusste wirklich, wie erbärmlich diese Aktion war und er schämte sich dafür. Deswegen hatte er auch etwas mit sich kämpfen müssen, bis er sich wirklich entschieden hatte.

Trotzdem konnte es nicht so weitergehen. Klar hatte er mit dem Feuer gespielt und hatte sie gereizt, doch war dies der Dank für das Chaos gewesen. Sie soll erst gar nicht glauben, sie konnte in seinem Haus machen, was sie wollte und er würde alles wieder aufräumen. So würde es definitiv nicht ablaufen. Wenn sie hier beide leben sollten, dann hatte sie auch hinter sich selbst aufzuräumen.

Nichtsdestotrotz, er nahm den Rollstuhl mit sich in das Bad und schloss die Tür ab. Zwar musste er erst die Unordnung aufräumen, danach gab es aber die sehnsüchtig erwartete, morgendliche Dusche...

[+]

Er ließ sich Zeit, um genau zu sein, eine ganze halbe Stunde, aber erschien er wieder vor dem Mädchen. Die Kunoichi hatte sich vorerst auf der Couch niedergelassen und wartete, bis Naruto wieder ihren Rollstuhl herausrückte. Mit einem komplizierten Gesichtsausdruck ging der Junge in die Küche, schnappte sich einen Stuhl und zog ihn hinter sich her. Er kam vor Tayuya zu stehen, stellte den Stuhl hin und legte seine Arme und Kopf auf der Lehne ab.

Wieder einmal trafen sich die Blicke dieser beiden Zankhammel.

„So kann es nicht weitergehen, können wir irgendwie einen Kompromiss finden?“

Er war der Erste, der etwas sagte, doch verlor Tayuya keine Sekunde, um ihn zu antworten.

„Geh dich töten, dass ich deine dumme Visage nicht mehr sehen muss. Klingt für mich nach einem guten Kompromiss, Huh!?“

Er nickte stumm und verstand, es bestand wohl wirklich keine Möglichkeit, dass sie auf einen Nenner kommen würden. Es war gerade einmal 1 Tag vergangen, doch war zwischen ihnen schon „zu viel“ vorgefallen und Tayuya hatte ihn auf ihrer „Liste“.

Trotzdem, er blieb sitzen und starrte sie weiterhin an.

„Gib mir meinen verdammten Rollstuhl wieder.“

„Wenn wir ein Kompromiss finden.“

„Abschaum, kein Wunder hast du keine Familie.“

Es traf Naruto, doch blieb er eisern und zeigte Tayuya nicht, dass sie gerade ein Ziel getroffen hatte. Egal was es kostete, er musste heute irgendetwas verändern und wenn möglich, dann musste Tayuya bei diesem „Deal“ den kürzeren ziehen. Sie musste realisieren, dass sie nicht alles bestimmen konnte.

„Ich kann dir 2 Eimer geben. Einer mit Wasser und der Andere..“

Er vertraute darauf, dass sie die Idee dahinter verstehen würde.

„Wenn der eine Eimer leer ist, kannst du den anderen dann nehmen...“

Wieder Mal bemerkte er, wie gemein und skrupellos er plötzlich doch sein konnte. Der Junge hatte es gestern schon bemerkt, aber brachte dieses Mädchen nur das schlechteste in ihm hervor. Ihm war unbegreiflich, wie sie das schaffte..

Doch hatte er keine weitere Zeit, darüber nachzudenken. Es war viel interessanter das Mädchen zu beobachten, wie ihre Feindseligkeit von Sekunde zu Sekunde wuchs. Ingeheim fragte er sich, was passieren würde, wenn sie ihren Höhepunkt fand...Wollte er dies jedoch wirklich herausfinden?

„Letzte Chance, Drecksack. Gib mir diesen verdammten Rollstuhl, bevor ich ihn mir selbst hole und dir dabei die Fresse polier.“

Interessiert hob er seine Augenbrauen und musterte das Mädchen von oben bis unten, leider funktionierte sein Mundwerk jedoch schneller als gedacht, als unüberlegte und herzlose Worte diesen verließen.

„Was willst du schon machen, mich zum Lachen bringen?“

Und plötzlich geschah alles ganz schnell. Bevor er es verstand, da flog Tayuya plötzlich auf ihn zu. Die beiden kollidierten, als sie zu Boden gingen. Der Jinchuuriki spürte den Schmerz, als sich Tayuya in seine Hand gebissen hatte und wohl nicht so schnell loslassen würde. Sein Herz pochte, als er die gemeinsame Position nahm und sie mit dem Stuhl von sich wegdrückte, doch verursachte es nur noch mehr Schmerzen, als sie stärker zubiss.

Flüche entwichen dem Mund von Naruto, doch sollte er schon bald diesen halten. Er hatte vergessen, auf die Hand von Tayuya zu achten und diese hatte sie mit großer Kraft gerade in sein Gesicht geschlagen. Schmerz erfüllte ihn erneut, als er sich sicher war, dass er ein blaues Auge hatte. Zähneknirschend wollte er das Mädchen endlich von sich lösen, doch wurde wieder Nutzen von ihrer Position gemacht, war es dieses Mal aber Tayuya.

Sie holte aus und rammte ihren Kopf in sein Gesicht, ohne den Biss zu lösen, und zufrieden sah sie, wie sofort seine Nase angefangen hatte, zu bluten. Trotzdem, irgendwann hatte Naruto auch einmal genug und er schaffte es, sie umzudrehen. Schnell wickelte er seine Beine um ihren Oberkörper und setzte sich auf ihren Rücken, während sie zu Boden gedrückt wurde.

Jetzt musste er es lediglich schaffen, seine Hand zu befreien...doch denkste...

Das Mädchen schaffte es mit Leichtigkeit, sich zu drehen und ihn mit dem Rücken gegen den Schrank zu stoßen. Zwar hatte er seine Beinklammerung um sie nicht gelöst und sie flog mit, doch hatte er das meiste des Aufpralls erleiden müssen.

Es war dieser Moment, in dem Naruto feststellte, wie viel stärker Tayuya als er doch

war und er wirklich einen Fehler gemacht hatte, sie zu reizen. Auch wenn sie in dieser Verfassung ist, sie war wirklich stärker als ihm und Chakra stand ihr auch noch zur Verfügung. Was hatte Tsunade gesagt? Er sollte das Mädchen nicht unterschätzen und aufpassen, sie war nicht umsonst Orochimaru's Elite...?

Verzweifelt schaffte er es endlich, ihre Hand zu fangen. Zwar hatte er diese nun, doch benötigte es alles in seiner Kraft, dass sich Tayuya nicht wieder befreite. Aus was zum Teufel war dieses Mädchen bitte gemacht!? Wieso war sie auch so verdammt stark!? Es war Wahnsinn, purer Wahnsinn..!

Schlussendlich lief es darauf hinaus, dass er auch seinen Arme nutze, um sich um ihren Oberkörper zu klammern und ihren Arm in dieser Umklammerung einzuklemmen. Für eine lange Zeit lagen sie so auf dem Boden, als sie verstanden, dass es eine Pattsituation war und sich niemand rühren konnte.

Klar, noch immer hatte sich Tayuya in seine Hand gebissen und ließ es ihn schmerzlich wissen, geschah davon abgesehen aber nichts mehr. Schwer atmend, als er noch immer damit zu kämpfen hatte, dass sie sich nicht befreite, sprach er sie an.

„Lass meine Hand endlich los!“

Sie schüttelte ihren Kopf und ihr Biss verstärkte sich, Naruto zuckte unter dem Schmerz zusammen.

„Alles was ich wollte war, dass wir einen Kompromiss finden würden! Wie zum Teufel sind wir hier gelandet!?“

Er kniff seine Augen zusammen und verstärkte nochmals seine Umklammerung. Er geriet an seine Grenzen und Tayuya hatte es sofort bemerkt.

„Ist es so schlimm, dass ich will, dass wir uns einfach nur vertragen!?“

Verzweiflung machte sich breit und er folgte Tayuya's Beispiel, als er sich in ihre Schulter verbiss, welche von der Kleidung nicht bedeckt wurde. Erneut verrinnen in dieser Pattsituation die Minuten, als sich jeder überlegte, wie sie in dieser Situation gewinnen konnten.

Sicherlich, wäre jemand Fremdes nun gekommen, es hätte ein eher witziges Bild abgegeben...

Panisch blickte Naruto sich um, als er nun an die Grenzen stieß und er es irgendwie beenden musste. Zum Glück kam ihm eine Idee, auch wenn er es wirklich nicht machen wollte. Er veränderte seinen Griff und schaffte es, den Arm von Tayuya mit seinem Bein zu behindern. Er hatte nun selbst einen freien Arm und die Sache war wohl gewonnen. Er löste seinen Mund von ihrer Schulter und man sah dort deutlich seinen blutigen Gebissabdruck.

„Letzte Warnung, bitte lass endlich los..!“

Zwar wollte er kein Mitleid haben, aber hoffte er wirklich von ganzen Herzen, dass Tayuya aufgab. Er wollte es wirklich nicht machen, aber hatte die Kunoichi ihre Entscheidung getroffen, als sie fester zubiss. Mit einem seltsamen Gefühl krallte er sich in ihr Haar, zog ihren Kopf zurück und knallte ihn auf den Boden.

Er zuckte selbst davon zusammen, doch war er im nächsten Moment eher erstaunt, als Tayuya seine Hand noch immer nicht freigegeben hatte. Was zum Teufel...!? Naruto hatte ohnehin schon ein schreckliches Gefühl, dass er es einmal getan hatte, wieso konnte Tayuya nicht einfach aufgeben...? Er schluckte schwer und hob ihren Kopf erneut an.

„Komm schon, das ist genug, oder nicht? Du hast deinen Standpunkt klar gemacht...“

Pure Verzweiflung machte sich in ihm breit, Tayuya hatte wieder deutlich gemacht, dass sie wirklich nicht aufgeben wollte. Er schloss voller Reue seine Augen und schlug ihren Kopf einige Mal auf den Boden auf, als er endlich bemerkte, dass sich ihr Biss etwas gelöst hatte. Unverzüglich hatte er diese Gelegenheit genutzt und seine Hand befreit. Fluchend legte er einen Arm um ihren Hals und sorgte dafür, dass sie sich nicht bewegen konnte.

„Du bist Tod, Hurensohn.“

Doch sollte Tayuya noch immer Rot sehen und gab wohl erst Ruhe, wenn sie ins Gras biss. Währenddessen schaute sich der Junge seine Hand an, verzog sein Gesicht aber in Missmut. Jep, er musste damit zu 100 Prozent ins Krankenhaus, da führte kein Weg dran vorbei. Wer wusste, vielleicht hatte die Kunoichi auch Tollwut, für ihn bestand die Möglichkeit...

„Du hast deinen Standpunkt klar gemacht, können wir einfach reden!?“

„Fick dich, schlaf mit einem verdammten Auge offen, weil ich dich definitiv töten werde! Was zum Teufel glaubst du kleiner Scheißer eigentlich, wer du bist!?“

Und dies konnte er sich noch eine Weile anhören, als es nur der Anfang von Tayuya's Hasstirade war und er mittlerweile das Zeitgefühl völlig verloren hatte.

„Komm schon, du bist mir gegenüber ein wenig netter und ich bin es dir gegenüber! Jeder gewinnt, wir können wenigstens so tun, als wenn wir uns vertragen würden! Keine Ahnung wie lange Obaasan möchte, dass ich mich um dich kümmer, aber können wir diesen Akt nicht so lange aufrecht erhalten! Das ist erst der zweite Tag und schau uns an..!“

„Fick dich, wer hat mit den Scheiß angefangen!? Sicher nicht ich, aber ich werde es beenden!“

Leider war es aber nicht diese Art von Beenden, die Naruto liebend gern haben würde..

„Was muss es sein, das du einwilligst!?“

„Deinen Scheiß Kopf auf einem Silbertablett und lass mich verdammt nochmals endlich los, du kranker Bastard! Geht dir einer davon ab, die Chance nutzen zu können und mich überall begrabschen zu können!?“

Erst jetzt, nach dem Hinweis von Tayuya selbst, bemerkte er, dass er regelrecht an ihr klebte.

Mädchen riechen schon gut und...

Vehement schüttelte er aber den Kopf, um wieder zu Sinnen zu kommen und fokussierte sich auf das Wichtige. Er konnte sich von ihren Worten nicht ablenken lassen.

„Komm schon, irgendetwas muss es geben, bei dem du akzeptierst!“

Er ließ nicht locker, wenn er jetzt nachgab, dann war es wirklich vorbei. Naruto wusste nicht wieso, aber war er sich in diesem Punkt sehr sicher.

„Nur über meine Leiche!“

[+]

Man sollte es nicht glauben, doch war jetzt eine ganze Stunde vergangen, seitdem sie in dieser Pattsituation verbrachten und es wurde kein Fortschritt erzielt. Wenigstens scheint Tayuya die Luft ausgegangen zu sein und in den letzten 10 Minuten hatte sie nichts mehr gesagt, vielleicht war es jetzt gut, nochmals nach einem Kompromiss zu fragen. Er beruhigte sich und konzentrierte sich darauf, dass seine Stimme so einfühlbar wie möglich klang.

„Ich will wirklich, dass wir uns wenigstens auf irgendeine Weise normal behandeln können und um dir zu zeigen, dass ich es ernst meine, lass ich dich nun los, okay?“

Er ging ein Risiko ein und er war zwar immer noch der Meinung, dass er sie nicht loslassen sollte, doch musste er ihr wenigstens ein kleinen Knochen hinwerfen und ihr zeigen, dass er aufrichtig war.

„3...2....1..“

Und da, es war getan und er ließ das Mädchen los. Die Kunoichi nutze es jedoch sofort und schlug ihm sofort ihren Hinterkopf ins Gesicht. Die Orientierungslosigkeit von Naruto wurde genutzt und sie befreite sich, zog sich mit ihrem Arm etwas von ihm weg und atmete aus.

Die Beiden wendeten sich zu, noch immer war eine hasserfüllte Grimasse in Tayuya's Gesicht. Auch sah der Jinchuuriki nun, was er ihr angetan hatte, als er die riesige Platzwunde an ihrer Stirn bemerkte. Voller Reue ließ er seinen Kopf hängen.

„Sorry...wegen deiner Stirn.“

„Fick dich!“

Mit so viel hatte er gerechnet gehabt, als er sich schwankend erhob. Die Position, in welchem sie gewesen waren, war wirklich schlecht gewesen und sein ganzer Körper schmerzte. Natürlich hatte auch das Einwirken von Tayuya damit zu tun, aber war das ohnehin klar – namentlich brachte ihn seine Hand fast um..

Trotzdem, er stützte sich an der Wand ab und bewegte sich zum Bad hinüber, nur um ihren Rollstuhl zu greifen und es ihr aufgebaut zu präsentieren. Sie zögerte nicht lange und setzte sich in diesen.

„So, können wir reden und irgendetwas aushandeln?“

„Du willst etwas aushandeln!? Schön, lass uns handeln! Ich werde dich Arschloch nicht jetzt sofort töten, aber schlaf trotzdem mit einem Auge offen!“

Auf deutsch, Tayuya hatte für heute genug und auch ihr mangelte es an Kraft, ihr Versprechen durchzuziehen, aber hatte sie es nicht vergessen und würde es wahr machen. Naruto konnte einfach nicht glauben, dass all dies umsonst gewesen sein sollte...? Das Leben war wirklich nicht fair.....Doch scheint es der beste Deal zu sein, den er hier nun kriegen konnte. Von vornherein, die ganze Sache war von vornherein schief gelaufen! Wie dumm konnte er sein, zu glauben, dass dadurch wirklich etwas geschehen sollte?

Wieder ließ er seinen Kopf hängen und ging auf Tayuya zu, doch war diese schon in Kampfhaltung.

„Was!? W-Willst noch eine Runde haben und die Fresse verschlagen bekommen?“

Kraftlos schüttelte er seinen Kopf.

„Nein..aber wir sollten wohl besser zu Tsunade ins Krankenhaus gehen und uns behandeln lassen...“

Glücklicherweise stimmte ihm Tayuya zu, auch wenn sie nichts sagte.

Wenigstens waren sie bei ETWAS auf den gleichen Nenner gekommen...

[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]  
[+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+][+]

Tbc etc und so, bb